

**Nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Verständigung im Strafprozess –
Notwendigkeit einer Großen Strafprozessreform oder wie kann das Strafverfahren jenseits
der Verständigung künftig praxisgerechter gestaltet werden? –
Symposium am 16. und 17. Mai 2013 im H.B. Wagnitz-Seminar**

Programm

Donnerstag, den 16. Mai 2013

- 14.00 Uhr:** Grußwort durch Herrn Staatsminister **Jörg-Uwe Hahn**, MdL
- 14.30 Uhr:** Richter des Bundesverfassungsgerichts **Professor Herbert Landau**
Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 19. März 2013 und seine Folgen
- 16.00 Uhr:** *Sind aus der Sicht der Praxis Reformen des Strafprozesses erforderlich? -
Impulsreferate:*
Rechtsanwalt **Professor Dr. Rainer Hamm**
Oberstaatsanwalt **Ulrich Busch-Gervasoni**
Vorsitzender Richter am Landgericht **Dr. Christopher Erhard**
- ab 18.30 Uhr:** Fortsetzung des Gedankenaustausches im Kloster Eberbach

Freitag, den 17. Mai 2013

- 9.00 Uhr :** Richter am Bundesgerichtshof **Professor Dr. Henning Radtke**
Absprachen und Reformbedarf des Strafprozesses aus revisionsrechtlicher Sicht
- 9.30 Uhr :** **Professor Dr. Matthias Jahn**, Goethe-Universität Frankfurt am Main
*Die Sicht der Strafrechtswissenschaft – Zur Notwendigkeit von Reformen im
Strafprozess*
- 10.15 Uhr :** *Podiumsdiskussion über die Zukunft des Strafprozesses mit*
Staatssekretär **Dr. Rudolf Kriszeleit**, HMDJIE
Richter am Bundesgerichtshof **Dr. Ekkehard Martin Appl**
Generalstaatsanwalt **Hans-Josef Blumensatt**
Präsidentin des Landgerichts **Susanne Franke**

Rechtsanwalt **Professor Dr. Holger Matt**

Professor Dr. Christoph Safferling, Philipps-Universität Marburg

11.30 Uhr : Ausklang des Symposiums

Moderation:

Ministerialdirigent **Dr. Helmut Fünfsinn**, HMdJIE

Richter am Amtsgericht **Dr. Andreas Sturm**